

Protokoll der Sitzung der Abteilung Nord der SPD Goslar vom 04.12.2019 um 19 Uhr

Anwesende: KPI, Heinz H., Mario T., Annett Ei., Ilse S., Michael D., Kilian G., Dorothea B., Peter E., Manuele S., Uwe B., Jens K.

TOP1: KPI begrüßt die anwesenden Mitglieder und eröffnet die Sitzung. Tagesordnung und Protokoll der letzten Sitzung werden ohne Einwände genehmigt. Jens wird Protokollant

TOP2: Berichte

a) Europa:

Nachklapp zur EU-Wahl: Jens wird zu einer der nächsten MV einen Antrag einbringen, dass er sich „verschaukelt“ fühlt, weil das Spitzenkandidatenmodell nicht zum Zuge gekommen ist, obwohl das ein wesentliches Element im Europawahlkampf war.

b) Bund

Austausch zur neuen Bundesspitze

- Peter:

- Die Partei-„oberen“ agieren unprofessionell; erkennbar an einer frühzeitigen Festlegung auf ihren Favoriten (der es dann nicht geworden ist)
- AKK hat sich im Ausland zu innenpolitischen Themen (Neuwahl an der SPD-Spitze) geäußert. So etwas „macht man nicht“.

- Annett: Das Votum der Basis ist nun anzuerkennen. Sie geht davon aus, dass das Ergebnis auf dem BPT bestätigt wird. Danach gilt es solidarisch zueinander zu stehen. Wir müssen einen Neuanfang hinkriegen.

c) Land Nds.

- Die CDU „vermarktet“ zzt. die FFW-Rente; leider ist das Projekt „Bonuspunkte für Ehrenamtler“, wie von unserem Landtagsabgeordneten zum Wahlkampf angekündigt, nicht erkennbar (und vernehmbar). Anmerkung von Annett: Nun bewegt sich nach Aufschlag der CDU und sofortiger Unterstützung der örtlichen SPD die Stadt Goslar (wie wohl auch andere Kommunen). Nebenwirkung: es kommt vermutlich zu unabgestimmtem Vorgehen der unterschiedlichen Kommunen. Alle sind sich einig, dass nun die Landesebene das Heft des Handelns in die Hand nehmen sollte. Jens berichtet von Gesprächen mit Halü Bothe (FFW Oker) und Udo Löbrich (FFW GS), die gleichermaßen die Initiative der CDU begrüßen und Entsprechendes von der SPD erwarten.

d) Kreis

- Bzgl. Umzug in ein ebenerdiges SPD-Büro: Auf Nachfrage erklärt Jens etwas zur Historie. Auf einer denkwürdigen Sitzung des UB Vorstandes per Zu- Null-Abstimmung musste er erfahren, dass die jetzigen Büroräume für 5 Jahre angemietet wurden (obwohl Petra und die OV Vertreter im UB-Vorstand von den Vorstellungen der SPD GS reichlich vorher wussten).
- Goldene Aue: Der Generalunternehmer garantiert die Finanzobergrenze von 60 Mio.€. Mario ist skeptisch bzgl. der Tariftreue, KPI gibt die kritische Einschätzung des DGB bzgl. der Wirksamkeit des Vergabegesetzes wieder.

e) Stadt

- Kulturmarktplatz: Aktuell geht man einer saftigen Baukostensteigerung aus (Volle Auftragsbücher der Handwerksbetriebe verführen zu höheren Kostenforderungen). Bis Ende 2020 sollte der Umzug gelingen. **Die Abteilung Altstadt plant eine Besichtigung des Kulturmarktplatzes. Alle werden dazu eingeladen.**
- Rathaus: Fertigstellung eher Ende 2021

- Grundschule Schillerschule: Platzt aus allen Nähten, Anbau bzw. Containerlösungen sind schwierig, Renates Vorstoß hat einen Ruck gebracht; es wird zzt. intensiv an einer Lösung gearbeitet.
- Kostensteigerung Kattenberg: Die Fraktion hat insbesondere durch Stefan 30 kritische Fragen zusammengestellt. Stefan hat Akteneinsicht genutzt. Der OB hat kurzerhand das RPA zur Kontrolle angerufen (eigentlich eher Aufgabe des Rats). Zzt. kann man nicht mehr zurück (Auflage zur Altlastensicherung durch den Landkreis!). Der Haushalt gäbe die Mehrausgaben sogar her.

f) Quartier Nord

- Fliegerhorst: Die Kita wird bereits genutzt, obwohl noch gar nicht ganz fertig. Es ist eine herausfordernde Klientelmischung entstanden (80% Kinder mit Migrationshintergrund), so dass das Konzept bilingual Deutsch-Englisch wohl nur schwer zu verwirklichen sein wird. Die Abteilung möchte mehr zu dem konkreten Konzept erfahren (evtl. kann Renate einmal referieren?).
- Ohlhof Nettomarkt:
 - zzt. schlechte Besucherzahlen.
 - Bäume sind nachgepflanzt (inkl. Bodendecker)
- Abteilungsaktion Kreisel
 - Weihnachtsbaum inkl. neuer Lichterkette auf Kreisel aufgestellt (Mario, Gert, KPI). Leider gab es kein GZ-Artikel mit Foto wg. des Vetos der Kita-Eltern (das sollte zukünftig im Vorfeld mit den Eltern geklärt werden).
 - Kritik von Uwe an dem Pflegezustand (steht in „peinlichem Kontrast zu einer ordentlichen der Patenschaftsverpflichtung“ der Abteilung. Annett reklamiert, dass das Bewässern im Sommer nicht zu leisten ist. ES braucht professioneller Hilfe (Jens fragt ein Kostengerüst mal beim Grünen Daumen an). Evtl. lässt sich etwas Geld generieren (Ehrenamtspreis der Harz-Energie? Spendenbox in den Geschäften, Verfügungsfond von Mario???)
- Abteilungsaktion „Beschaffung“
 - Bzgl. Neuanschaffung Pavillon schlägt Annett vor, dass zukünftig auf das Lager des OV zurückgegriffen werden sollte (Nutzungsgebühr von 5€? Für Ersatzbeschaffung?)
 - Bzgl. Grill: Teilnehmer sprechen sich für Anschaffung aus.
- Ausgaben
 - Annett reklamiert, dass der Kassenwart zur Erstattung vollständige Quittungen braucht (inkl. Vermerk „sachlich richtig“). Es ist streng auf Einhaltung der Budgetvorgaben zu achten.

TOP3: Termine

Termine:

- 11.12. Treffen der Seniorinnen des OV im Café Anders (15 Uhr)
- 11.12. Treffen des OV am Weihnachtswald (18 Uhr)
- 15.01.2020 Neujahresempfang im Gemeindehaus St.Johannes (15 Uhr)
- 2020: Annett schlägt eine gemeinsame Wanderung vor
- 2020 Mario Tippe schlägt wg. des bevorstehenden Wahlkampfes ein Sommerfest der Abteilung vor (oder etwas Entsprechendes zum Frühjahr 2021)

Um 21:05 Uhr beendet KPI mit einem Dank für die engagierte Diskussion und den besten Wünschen für die Weihnachtszeit die Abteilungssitzung.

Verantwortlich für das Protokoll: Jens